

ESB Studientexte

Peter Huber

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Makroökonomik

Shaker Verlag
Aachen 2003

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Huber, Peter:

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE: Makroökonomik/Peter Huber.

Aachen: Shaker, 2003

(ESB Studientexte)

ISBN 3-8322-1199-3

Copyright Shaker Verlag 2003

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-1199-3

ISSN 1619-1137

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407/95 96-0 • Telefax: 02407/95 96-9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Peter Huber

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Makroökonomik

Das Übungsbuch Makroökonomik ist Teil *der ESB-Studientexte* zum Thema Volkswirtschaftslehre vom selben Autor:

1. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, *Mikroökonomik* (in Vorbereitung),
2. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, *Übungen Mikroökonomik*
3. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, *Makroökonomik*
4. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, *Übungen Makroökonomik*.

Die Lehr- und Übungsbücher der ESB-Studientexte zur Volkswirtschaftslehre orientieren sich am Bedarf der Studierenden, Volkswirtschaftslehre in klar gegliedertem Systemzusammenhang erläutert zu bekommen. Dies geschieht in den Lehrbüchern in Form einer Synthese aus theoretischen Argumentationen einerseits und einer Konfrontation der theoretischen Überlegungen mit empirischen Tatbeständen und Fakten andererseits. Stets wird großer Wert darauf gelegt, mit einfachen Leitbeispielen ein Grundverständnis zu erzeugen und dieses im Anschluss daran mit etwas anspruchsvolleren Darlegungen zu vertiefen. Methodenvielfalt (verbale, graphische, analytische Methode) und zahlreiche empirische Bezüge, auch zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen auf nationaler und/oder europäischer Ebene gewährleisten auf diese Weise eine abwechslungsreiche und allzeit transparente Darstellung.

Die Lehr- und Übungsbücher werden an der ESB Reutlingen studienbegleitend in der ersten Hälfte des betriebswirtschaftlichen Studienprogramms eingesetzt. Die Lehrinhalte orientieren sich folglich vorrangig an der Aufgabenstellung, volkswirtschaftliche Problemstellungen und Diskussionen für Betriebswirte aufzubereiten. Inhaltlich wird der Bogen gespannt von eher traditionell orientierter, neoklassischer Mikroökonomik (Angebot und Nachfrage als Instrumente zum Verständnis der Marktwirtschaft, Produzenten- und Konsumentenverhalten, Preisbildung und Wettbewerb) zur Makroökonomik, die – ausgehend von makroökonomischen Grundbegriffen und güter- und geldwirtschaftlichen Analysen, kurz- und mittelfristig relevante Fragen der Einkommens- und Beschäftigungstheorie ebenso behandelt wie langfristige Themen (Wirtschaftliches Wachstum, wichtige wachstumstheoretische Ansätze und Schlussfolgerungen für die Beschäftigung in einer modernen Volkswirtschaft).

Das Lehrbuch *Makroökonomik* ist, neben einer Einführung in Grundbegriffe, in zwei Teile gegliedert. Der *erste Teil* enthält die *kurz- und mittelfristigen Zusammenhänge* bei Angebot, Nachfrage, Einkommen, Inflation und Beschäftigung. Güterwirtschaft, Finanzsektor sowie das Arbeitsmarktgeschehen werden hier mit keynesianischen, monetaristischen und neoklassischen Argumentationen analysiert. Alle Themenkreise werden mit empirischen Daten in Form zahlreicher Abbildungen veranschaulicht. Der *zweite Teil* des Lehrbuchs bezieht sich auf Konjunktur- und Wachstumszyklen, auf Wirtschaftliches Wachstum sowie Beschäftigung und stellt *mittel- und langfristige Zusammenhänge* in den Vordergrund. Statistisch belegte Fakten und theoretische Betrachtungen ergänzen einander sowohl bei der Präsentation der Konjunkturfragen als auch bei der Erklärung der Wachstumstrends ausgewählter Industriestaaten. Mit der leicht fasslichen Darlegung ausgewählter Konjunkturtheorien und der Grundzüge der postkeynesianischen, der neoklassischen und der endogenen Wachstumstheorie erhält der Leser einen Überblick über die wichtigsten makroökonomischen Systemzusammenhänge. Bei allen Themen werden Theorie, Empirie und, wo dies als sinnvoll und vertretbar erscheint, wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen kombiniert.